

„Verdienen schönes Weihnachtsfest“

RELLINGEN: Round Table Pinneberg beschenkt Benachteiligte / Rundgang durch die Gemeinde

Beim Rundgang wurde den „Gutmenschen“ bewusst: Es gibt viele Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

VON BERTHOLD WAGNER

Gut, dass die Temperaturen sich rechtzeitig dem Gefrierpunkt genähert hatten, als Anfang Dezember der Rellinger Weihnachtsmarkt zahlreiche Besucher anlockte. Fast 800 Liter Glühwein schenkten die Mitglieder des Round Table Pinneberg den Besuchern ihres Stands aus. Die eine Hälfte des Erlöses war erneut für die Unterstützung der Motopädagogik in der Begegnungsstätte des Rellinger Deutschen Roten Kreuzes (DRK) bestimmt. Mit der anderen wurde eine weitere Tradition finanziert: Die Verteilung von Weihnachtsgeschenken an Rellinger Bedürftige.

Bevor sie sich auf ihre abendliche Tour begaben, um die mit Nahrungsmitteln aller Art gefüllten großen Kisten persönlich bei den Adressaten vorbei zu bringen, begrüßte



Bürgermeister Oliver Stolz (von links) bedankte sich bei Round-Table-Präsident Alexander Koch und seinen Mitstreitern für deren Engagement. Foto: Wagner

Rellingens Bürgermeister Oliver Stolz die neun Mitglieder im Rathaus. „Ich freue mich sehr über ihre gemeinnützigen Aktivitäten für Rellinger Bürger“, sagte Stolz. „Sie denken an diejenigen, die nicht so sehr auf der Sonnenseite des Lebens stehen, ein schönes Weihnachtsfest aber verdient haben wie alle anderen.“

„Wir erleben während dieses Rundgangs sehr ergreifende Begegnungen“, antwortete Round-Table-Präsident Alexander Koch. „Viele der von uns Besuchten zeigen tiefe Dankbarkeit, vor allem dafür, dass wir uns Zeit für Gespräche nehmen.“ Für manche Beschenkten sei der vorweihnachtliche Besuch der

Tabler einer der ganz seltenen Kontakte zu anderen Menschen. „Es ist jedes Mal wieder ein Anlass, darüber nachzudenken, wie gut es uns eigentlich geht“, so der Präsident. Nils Bergmann, Servicebeauftragter von Round Table Pinneberg, hatte sich zuvor persönlich bei den Ausgesuchten erkundigt, ob kleine Son-

derwünsche erfüllt werden könnten. „Der Sohn eines alleinerziehenden Vaters wird sich nun über den neuesten Harry-Potter-Band freuen, und für jemanden, der seine Bilder noch selbst entwickelt, haben wir Fotopapier besorgt“, so Bergmann.

„Früher kamen viele Sozialhilfe-Empfänger in das Rathaus, um sich ihre Unterstützung abzuholen“, berichtete Stolz, „dadurch wurde der Kontakt aufrecht erhalten.“ Seit die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) die Zahlungen übernommen habe, seien diese Verbindungen abgebrochen. „Wir würden gern mit Mitarbeitern der ARGE ins Gespräch kommen, um Kontakt zu weiteren Menschen zu finden, die wir unterstützen könnten“, erklärte Bergmann. Auch wer im Bekanntenkreis und in der Nachbarschaft jemanden kenne, der für eine Zuwendung in Frage käme, könne sich bei dem Servicebeauftragten melden. Die Telefon-Nummer von Nils Bergmann lautet (04122) 954933.